Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 11).

№ 11. Danzig, den 17. März 1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

1164 Das dem Tischlermeister Johann Jacob Ehlert und seiner Ehefrau Renate geb. Kollakowski gehörige, in Thiergart belegene, im Grundbuche Thiergart Blatt 64 verzeichnete Grundstück soll am **4. Mai 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Zimmer No 1 hiesigen Amtsgerichts, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 8. Mai 1883, Vormittags 11 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 08 a 90 qm welche zu keinem Reinertrage veranlagt sind, und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden ist: 135 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 23. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1165 Das den Besitzer Adam und Catharina geb. Hoffikowski-Blockus'schen Eheleuten gehörige, in Zugdam belegene, im Grundbuche Blatt 40 verzeichnete Grundstück soll am **19. Mai 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 21. Mai 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 9 h 3 a 40 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 146,55 Mark; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 90 M

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 3. März 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen.

1166 Die bei dem hiesigen Leihamte am 24. Juni 1880 (Pfandnummer 110, 146) auf den Namen Peltrock verpfändete goldene Uhr mit Kette ist am 7. September 1881 versteigert worden, und hat der Verkauf einen Ueberschuß von 32,24 Mark ergeben.

Da sich ungeachtet der gemäß § 17 des revidirten Reglements für das städtische Leihamt, bestätigt am 18. Januar 1861, in No. 283 Jahrgang 1881 des Danziger Intelligenzblatts erlassene Aufforderung zur Abholung Niemand gemeldet hat, so werden in Gemäßheit des § 18 des qu. Reglements nunmehr die unbekannten Berechtigten, welche Ansprüche an diesen Ueberschuß zu haben vermeinen, öffentlich aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotstermine den **4. Mai 1883**, Mittags 12 Uhr (Zimmer No. 6), zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Danzig, den 16. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

1167 1. Der Arbeiter Martin Wilczewski aus Gorinnen, 27 Jahre alt,
2. der Knecht August Rudolf Brecht aus Damerau, 27 Jahre alt,
3. der Knecht Adalbert Ottlewski aus Bienkowko, 25 Jahre alt,
4. der Besitzer Thomas Wladislaus Ehlert aus Bienkowko, 27 Jahre alt,
5. der Schmidt Carl Johann Winter aus Brosowo, 27 Jahre alt,
6. der Tischler Gustav Ludwig Scheidler aus Culm, 31 Jahre alt,
7. der Schneider Herrmann Hebbe aus Friedrichsbruch 34 Jahre alt,

werden beschuldigt, zu No. 3, 4, 5 als beurlaubte Reservisten, zu No. 6 u. 7 als Wehrmänner der Landwehr, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu No. 1 u. 2 als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein

ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben (Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuches).

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **8. Mai 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Graudenz ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Culm, den 14. Februar 1883.

Steffen,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

1168 Der Fleischer und Maurer Johann Rudolf Grabowski geboren am 23. October 1852 zu Neustadt Westpr. zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltsam, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein (Uebertretung des §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs).

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **4. Juni 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando des Reserve-Landwehr-Regiments No. 35 zu Berlin ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 22. Februar 1883.

Krolzig,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1169 Die Arbeiterfrau Lisette Plath geb. Fiebrandt zu Elbing, große Rosenstraße No. 8, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Gaupp zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den vormaligen Eisenbahnschaffner Eugen Plath, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen böslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **25. Mai 1883**, Vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 22. Februar 1883.

Baecker
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1170 Der Mühlenbesitzer F. Wichert jun in Pr. Stargard hat die Zurückgabe der ihm cedirten, von dem Gerichtsschreibergehülfen Borchardt in Stuhm für sein früheres Dienstverhältniß als Gerichtsvollzieher bei dem Königlichen Amts-Gericht hierselbst bestellten Kaution von 600 Mark beantragt.

Auf Antrag der Herren Vorstandsbeamten des Königlichen Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder werden Alle diejenigen, welche aus der Dienstführung des Borchardt als Gerichtsvollzieher bei dem Königlichen Amtsgericht in Pr. Stargard an der von demselben in dieser Eigenschaft bestellten Amtskaution Ansprüche und Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **19. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Terminszimmer No. 15 anberaumten Aufgebotstermin bei Vermeidung des Ausschlusses derselben geltend zu machen.

Pr. Stargard, den 23. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht 3 a.
Tomaschke.

1171 Die Frau Johanna Reefschläger geb. Heinrich zu Danzig, Pfefferstadt, vertreten durch den Rechtsanwalt, Justizrath Heinrich zu Elbing, klagt gegen den Wirthschaftsinspektor Otto Reefschläger, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **25. Mai 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 14. Februar 1883.

Bäcker.
Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1172 Die Frau Therese Rötzel geb. Döring in Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlossergesellen Carl Otto Roetzel unbekannten Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen ihnen bestehende Band der Ehe zu lösen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **15. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 24. Februar 1883.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1173 Der Oeconom und Seconde-Lieutenant der Reserve des Ostpreußischen Fuß-Artillerie-Regiments No. 1, Albert Paul Kunze, geboren zu Danzig den 24. März 1859, evangelisch, zur Zeit ohne Wohnung im Deutschen Reiche, zuletzt in Klein Bölkau wohnhaft, welchem zur Last gelegt wird, im Jahre 1882 als Offi-

zier des Beurlaubtenstandes ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein (Vergehen gegen §. 140 Absatz 1 No 2 Straf-Gesetz-Buchs), wird auf den **8. Mai 1883**, Mittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten No 27, Zimmer 10, 1 Tr. hoch, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. II. M. 34/83.

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1174 A. Die nachfolgend bezeichneten Auseinandersetzungen:

I 2c. 2c.

III. im Regierungsbezirk Danzig,
im Kreise Elbing:

a. Ablösung des auf dem Grundstücke Ellerwald No. 255 für den Besitzer des Grundstücks Elbing I No. 18 haftenden Zinses,
b. Ablösung des von dem Grundstück Ellerwald No. 527 an den Besitzer des Grundstücks Altstaedterfeld No. 288 zu entrichtenden Landzinses,
c. Ablösung der von den Besitzern der Grundstücke Elbing XV. No. 7 und XVI No. 1 an den Eigenthümer des Grundstücks Elbing II No. 177 zu entrichtenden baaren Abgaben;

im Kreise Marienburg:

Ablösung der der evangelischen Pfarre zu Schoeneberg aus den Ortschaften des Kirchspiels zustehenden Reallasten;

IV. 2c. 2c.

werden hierdurch zur Ermittelung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle Diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf Dienstag, den 5. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer der General-Commission, in Bromberg vor dem Herrn Regierungs-Rath Thomas anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

B. Folgende Auseinandersetzungs-Sachen, in welchen die Berechtigten Kapital als Abfindung erhalten, werden wegen der dabei speziell angegebenen Hypothekenforderungen, deren Besitzer im Grundbuche noch nicht eingetragen oder nicht zu ermitteln sind, bekannt gemacht, und zwar:

2c. 2c.

II. im Regierungsbezirk Danzig,

im Kreise Elbing:

a. Ablösung des auf den Grundstücken zu Ellerwald No. 187 und 528 für den Besitzer des Hauses Altstadt Elbing A. I. No. 252 haftenden Landzinses wegen des dem Kaufmann Moeller zustehenden Abfindungs-Kapitals von 300 Mark, bezüglich der Abtheilung III No. 3 auf Altstadt, Elbing a. I No. 252 eingetragenen 3000 Mark für die Wittwe und Erben des Daniel Michael Fettien;
b Ablösung des auf den Grundstücken Drewshof No. 2 und Eisenhammer Waldburg für den Besitzer des Gutes Drewshof haftenden Erbpachtszinses wegen der Letzterem zustehenden Abfindungssumme von 4700 Mk. bezüglich der Abtheilung II No. 4 eingetragenen 45 Thlr. fixirten Hufenkontribution und 1 Thlr. 75 Gr. 7½ Pf fixirten Schutz- und Nahrungsgelder jährlich zur Elbing'schen Territorial-Kasse.

2c. 2c.

Die Besitzer dieser Hypothekenforderungen werden hierdurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen spätestens zu dem vorhin festgesetzten Termine zu melden, andernfalls sie gemäß §. 460. ff. Theil I. Titel 20 des Allgemeinen Landrechts ihres Pfandrechts an die festgestellten Ablösungs-Kapitalien verlustig gehen.

Bromberg, den 28. Februar 1883.

Königliche General-Commission
für die Provinzen Ost- und Westpr. und Posen.

1175 Der frühere Krugpächter August Schwonke aus Nikolayken bei Tuchel, ist vor etwa 20 Jahren verschollen und hat seit länger als zehn Jahren keine Kunde von seinem Leben gegeben. Derselbe wird auf den Antrag des früheren Besitzers Johann Pochert zu Lubichow, Schwagers des August Schwonke, aufgefordert, spätestens in dem am 18. Dezember 1883, Vorm. 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer No. 15, vor dem Amtsrichter Tomaschke anberaumten Aufgebotstermine sich zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Pr. Stargardt, den 6. März 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

1176 Die Hypothekenurkunde über die im Grundbuche von Alt-Kischau Blatt 28 Abtheilung III. No. 1 für den verstorbenen Jacob Lipski eingetragenen Muttererbtheils resp. Abfindungsforderung wegen künftigen Vatererbes von 95 Thaler, bestehend aus der Ausfertigung des Vertrages vom 18 Dezember 1839, dem Hypothekenrecognitionsschein und dem Eintragungsvermerk vom 24. Juni 1840, ist verloren gegangen.

Auf Antrag des Besitzers des haftenden Grundstücks Johann Pastwa zu Alt-Kischau wird das vorbezeichnete Hypotheken-Dokument zum Zwecke der Löschung der Post hiermit aufgeboten und der Inhaber der Urkunde aufgefordert, spätestens in dem auf den **10. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer No. 15 anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargardt, den 9. März 1883.

Königliches Amts-Gericht 3a.

1177 Nachdem der hiesige Gerichtsvollzieher Schulz verstorben ist, soll die von ihm bestellte Amtscaution von 300,00 Mark seinen Erben zurückgegeben werden.

Alle unbekannten Interressanten werden aufgefordert, etwaige Ansprüche aus dem Dienstverhältniß des Gerichtsvollziehers Schulz bis zum **15. April 1883** bei dem unterzeichneten Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden.

Carthaus, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht

1178 Nachdem gegen den Füsilier Adam Andreas Trzoska des 4. Pomm. Inf.-Reg. No. 21 am 1. November 1859 zu Wenzlau, Kreis Berent geboren, kathol., Knecht, der förmliche Desertionsproceß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf Montag den **27. August d. J.**, Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Hauptwache anberaumten Termin sich wieder einzufinden, widrigenfalls er nach Schluß der Untersuchung in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Bromberg, den 3. März 1883.

Königliches Gericht der 4. Division

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

1179 Die Handelsmann Johann Carl und Anna Emilie geborene Teßmann-Schmidtkeschen Eheleute zu Culmsee haben für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 12. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1180 Die Wittwe des Schiffers Rudolph Haase, Johanna geb. Gerikowska aus Kanitzken und der Maler Herrmann Werth aus Mareese haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrags vom 14. Februar d. J. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 14. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1181 Der Arbeiter August Luetke zu Friedrichsbruch und die unverehelichte Marie Franz daher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags vom 29. Januar 1883 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß das von der Braut Einzubringende oder während der Ehe von derselben als Frau durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst zu Erwerbende die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 21. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1182 Der Malermeister Julius Leopold Felix Sommer und das Fräulein Bertha Louise Lichtau, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. Februar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und alles während der Ehe zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 22. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht I.

1183 Der Bäckermeister Gustav Lagill aus Zoppot und die Wittwe Marie Borrasch geb. Thiel ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut und zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt und was dieselbe in stehender Ehe erwirbt, die Natur des derselben gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 24. Februar 1883 ausgeschlossen.

Dirschau, den 27. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1184 Der Hautboist Robert Hermann Bahlau und das Fräulein Anna Albertine Schanroth, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Schlossermeisters Ferdinand Wilhelm Schanroth, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. Februar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1185 Der Kaufmann Max Gustav Steffens von hier, in Firma Carl Gottlieb Steffens und Söhne und das Fräulein Helene Adele Meyer von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. Februar 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1186 Der Steinsetzer Xawer Gumowski und die unverehelichte Elisabeth Frisch, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeiters Carl Frisch, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage dergestalt ausgeschlossen, daß Alles von der Braut resp. Ehefrau in die Ehe einzubringende und von derselben zu erwerbende Vermögen, sowie Alles, was der Ehefrau während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle anderer Art zufällt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 23. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1187 Der Bäckermeister Albert Julius Zimmermann aus Ohra und das Fräulein Bertha Louise Guchland aus Ohra haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben haben soll.

Danzig, den 6. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1188 Der Fleischermeister Ferdinand Gehrke und die Wittwe Therese Paulsen geb. Hirschfeld, aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 1. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1189 Der Bäckermeister Otto Schipporeit von hier und das Fräulein Marie Helene Hildebrandt, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bäckermeisters Eduard Hildebrandt, aus Praust haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 2. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 2. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1190 Der Eisenbahnwerkmeister Emil Lange aus Dirschau und das Fräulein Meta Wischniewski aus Glocken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. Januar 1883 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen und das, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll

Dirschau, den 7. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

1191 An den Uhrmacher Ludwig Lehmann aus Zoppot, jetzt unbekannten Aufenthalts:

Auf den Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 24. März 1882 zu Polchau, ohne einen Gewerbeschein gelöst zu haben, das Uhrmachergewerbe ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterworfenes Gewerbe betrieben zu haben Uebertretung gegen §. 18 des Gesetzes vom 3 Juli 1876 wofür als Beweismittel bezeichnet sind:

Zeugniß des berittenen Gensdarm Ehlert 1 zu Neustadt Westpr. eine Geldstrafe von 36 Mark (Sechs und dreißig Mark) und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann eine Haftstrafe von acht Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 4,10 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an das Königliche Steuer-Amt zu Putzig zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Putzig, den 5. März 1883.

Königl. Amtsgericht. 1

1192 In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Luchterhandt hierselbst hat der Kaufmann van Steen in Danzig nachträglich eine Forderung von zusammen 2509 Mark 40 Pf. ohne Vorzugsrecht angemeldet.

Zur Prüfung dieser Forderung ist ein Termin auf den 20. März cr. Vormittags 11 Uhr anberaumt worden.

Marienburg, den 8. März 1883

Königliches Amtsgericht 1.

1193 Zufolge Verfügung vom 5. März 1883 ist an demselben Tage in das diesseitige Gesellschafts-Register bei der unter No. 140 eingetragenen Firma J. Neumann, resp. der hier unter der Firma Niederlage der Cigarren- und Tabaksfabrik von J Neumann aus Berlin bestehenden Zweigniederlassung folgendes eingetragen:

An Stelle des am 26 Dezember 1882 verstorbenen Kaufmanns Judas Neumann ist dessen Wittwe Julie Neumann geb. Rathenau, wohnhaft zu Berlin, am 22. Januar 1883 als Handelsgesellschafterin eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Kaufmann Hans Friedlaender zu Berlin berechtigt.

Elbing, den 5. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

Dyck.

1194 Ueber das Vermögen des Zimmermeisters A. Leipolz in Caldowo, ist heute am 6. März 1883 Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann Otto Beckert in Marienburg. Offener Arrest mit Anzeigefrist sowie Anmeldefrist bis zum 23. April 1883.

Termin zur Wahl eines anderen Verwalters den **30. März 1883**, Vormittags 11 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin den 11. Mai 1883, Vormittags 11 Uhr, Zimmer No. 1.

Marienburg, den 6. März 1883.

v. Krencki,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 1.

1195 Nachdem durch Beschluß vom heutigen Tage über das Vermögen des Zimmermeisters A. Leipolz zu Caldowo das Konkursverfahren eröffnet ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse demselben jede Ver-

äußerung, Verpfändung und Entfernung von Bestandtheilen der Masse hiermit untersagt.

Dies wird hierdurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 6. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1196 Der Bäckermeister Herr Julius Gensch beabsichtigt auf dem Grundstücke Schwarzes-Meer № 66/67 eine Schlächterei anzulegen.

Mit Rücksicht auf § 17 der Gewerbeordnung bringen wir dieses Unternehmen hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung etwaige Einwendungen gegen die Anlage binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Stadtausschuß anzubringen.

Die Situationszeichnungen können im 3. Bureau des hiesigen Magistrats während der Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 7. März 1883.

Der Stadt-Ausschuß.

1197 Die durch unsere Bekanntmachung vom 23. Februar d. J. gewährte Vergünstigung von 50% der tarifmäßigen Fracht für Sendungen an Saatgut, Viehfutter und Brennmaterial für die nothleidende Bevölkerung der Kreise Malmedy, Montjoie, Schleiden des Regierungs-Bezirks Aachen und Daun, Prüm, Bittburg, Wittlich, Trier Landkreis Berncastel und Saarburg des Regierungsbezirks Trier findet bis zum 15. Mai d. J. unter den festgesetzten Bedingungen gleichmäßige Anwendung auf derartige Transporte nach Stationen der Kreise Simmern, Adenau, Neuwied, Cochem, Kreuznach und Zell des Regierungsbezirks Coblenz.

Bromberg, den 2. März 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

1198 Mit Giltigkeit vom 1. März cr. ist der Nachtrag 2 zum Ausnahmetarif für Steinkohlentransporte von Stationen der Oberschlesischen Eisenbahn nach Stationen des Königlichen Eisenbahn-Directionsbezirks Bromberg der Ostpreußischen Südbahn und Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn vom 20. November 1882 in Kraft getreten.

Derselbe enthält neue Frachtsätze für den Verkehr von Stationen der Rechte-Oder-Ufer Eisenbahn, durch welche die im Nachtrage 2 und 4 zum Tarif vom 15. März 1880 bestehenden Frachtsätze aufgehoben werden. Exemplare dieses Nachtrages sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen unentgeltlich zu beziehen.

Bromberg, den 5. März 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

1199 Verzeichniß der im Strandamtsbezirke von der Pommerschen Grenze bis Hela am Ostseestrande, von dort am Wykstrande bis Grossendorf und von hier bis zur Neustadt-Danziger Kreisgrenze in der Zeit vom 23. April 1882 bis 12. März 1883 angemeldeten see- und strandtriftigen herrenlosen Sachen.

Nummer des Fundregisters:

476. Ein fichtenes Schiffrohr 4 m. hoch, mit 3 eis. Haken, ohne Zeichen, am Ostseestrande bei Hela den 23. Mai 1882 geborgen.

477. Zwei fichtene Bretter, davon eins 6 m. und das zweite 4 m. lang, zu 15 cm. breit, 28 mm. dick, ohne Zeichen, gefunden am Wykstrande den 10 August 1882 beim Leuchtthurme Heisterneſt.

478. Eine fichtene Planke 5 m. lang, 28 cm. breit, 6 cm. dick, gezeichnet M R, gefunden den 25. August 1882 am Ostseestrande beim Leuchtthurme Heisterneſt.

479. Eine eichene Tonne 70 cm. hoch, 40 cm. dick, mit 6 eisernen Reifen beschlagen, daran 2 Taustrippen 1 m. lang, ohne Zeichen, gefunden am 20. Sept. 1882 am Ostseestrande zu Hela.

480. Sechsundzwanzig kief. halbe Sleeper, 2,50 m. lang, 28 cm. breit 14 cm. dick, gezeichnet L A P A L S T T S C, geborgen den 22. November 1882 am Wykstrande bei Rewa.

481. Ein fichtener Bretterkahn, 4,60 m. lang, 1,40 m. breit, ohne Zeichen, geborgen den 30. November 1882 am Ostseestrande bei Danziger Heisterneſt.

482. Ein Stück kief. Holz, 6,80 m. lang, 20 cm. dick, ohne Zeichen. den 11. Januar 1883 am Ostseestrande bei Hela geborgen.

483. Ein hölzerner Kranz, worin Leute vom Schiffe aus dem Wasser geborgen werden, gezeichnet Krimsbi, geborgen den 11. Januar 1883 bei Hela am Ostseestrande.

484. Ein Stück Schiffswrack, 2,50 m. lang, 30 cm. Quadrat dick, ohne Zeichen, geborgen den 15. Januar 1883 am Ostseestrande bei Karwenbruch.

485. Ein Fischerkahn 5,85 m. lang, 1,40 m. breit, 55 cm. tief, von 3 Kiefern Planken hoch und eichene Kniehölzer, hinten und vorne ein dito Spiegel erbaut, darin ein kiefern Ruder und mit Schubken, gezeichnet I M, geborgen den 17. Februar 1883 am Ostseestrande bei Hela.

486. Zwei Stück kiefern Holz, davon 1 lang 7,50 m., dick 20 Quadr.-cm., das 2. lang 5 m., dick 15 Quadrat cm. ohne Zeichen, geborgen am Wykstrande bei Zoppot den 18. Februar 1883.

487. Eine kieferne Mauerlatte, lang 11 m., dick 20 qcm, gezeichnet B, geborgen am Wykstrande bei Rewa den 20. Februar 1883.

488. Sechs und achtzig alte Petroleumfässer, gezeichnet, ein Theil davon kenntlich Z A, geborgen am Ostseestrande bei Ceynowa den 2. März 1883

489. Ein Petroleumfaß, gezeichnet Z A, geborgen den 4. März 1883 am Ostseestrande bei Grossendorf.

Die Eigenthümer der hier aufgeführten see- und strandtriftigen Gegenstände wollen in einer Präklusivfrist bis zum 21. April 1883 ihre Empfangsberechtigungs-Ansprüche beim unterzeichneten Strand-Amte geltend machen.

Putzig, den 12. März 1883.

Das Königl. Strand-Amt.

Steckbriefe.

1200 Gegen den Brauereigehülfen Conrad Olszewski, ohne festen Wohnort, geboren in Loebau in Westpreußen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges, Bedrohung mit einem Vergehen und Hausfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culm abzuliefern. G. 426/82.

Signalement: Alter 34 Jahre, Statur mittel, Größe 1,70 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne vollzählig, Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, röthlicher Schnurr- und Backenbart, Augen grau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: 1 braunkarrirtes Stoff-Jaquet, 1 rothe Unterjacke, 1 braunkarrirte Stoff-Weste, 1 braunkarrirte Stoffhose, kurze Stiefel, blaue Tuchmütze, leinenes Hemde. Besondere Kennzeichen: an der linken Hand fehlt ein Glied am kleinen Finger.

Culm, den 29. October 1882.

Königliches Amtsgericht.

1201 Gegen den Tischlergesellen Carl Hinzmann, geboren am 16. Januar 1862 in Braunsberg, bis zum 13. Februar cr. in Stolp in Arbeit gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Stolp abzuliefern. G. 79/83.

Stolp, den 20. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 5.

1202 Der Knecht Franz Giese, gebürtig aus Deutsch-Crone, zuletzt in Hackenwalde, Kreis Naugard, ist, nachdem derselbe wegen Nothzucht und Körperverletzung festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Signalement: Alter 22 Jahre, Statur schlank, Größe 1,61 m., Haare blond, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen braun, Zähne gut, Gesicht breit, Sprache deutsch, Augen grau und trübe, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund. Kleidung: ein Paar braunwollene, blaue Hosen, sowie desgleichen Weste, eine graue zerrisse e Unterjacke, weißwollene Strümpfe, ein Paar Holzpantoffel.

Gollnow, den 5. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1203 Gegen den Einwohner Jacob Galikowski aus Hagenort, circa 43 Jahre alt, katholisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. D. 206/80.

Pr. Stargardt, den 6. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1204 Gegen die Dienstmagd Veronika Pawlowska aus Wyschin, Kreis Berent, circa 18 Jahre alt, katholisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Berent abzuliefern.

Berent, den 28. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1205 Gegen den Seefahrer Eugen Franz Köster aus Danzig, am 11. November 1863 geboren, und den Schiffskoch Emil Benjamin Franz Rompiz aus Danzig, am 12. October 1864 geboren, ist die Untersuchungshaft beschlossen, weil dieselben insbesondere verdächtig sind, am 7. September 1882 zu Shields vom Schiff „Diana", Heimathshafen Stralsund, um sich der Fortsetzung des Dienstes zu entziehen, entlaufen und dabei ein zu dem Schiff gehöriges Boot mitgenommen zu haben. Der p. Köster und Rompiz sind an ihrem Heimathsort nicht zu ermitteln gewesen und halten sich dieselben anscheinend verborgen.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und hierher in's Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Stralsund, den 23. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1206 Gegen den Arbeiter Johann Pokladzewski, 37 Jahre alt, zuletzt in Abbau Roeschken hiesigen Kreises aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Aktz I. D. 80/83.

Osterode, den 27. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1207 Gegen den Arbeiter Johann Hoppe aus Pr. Stargardt, früher in Willenberg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 5. April 1881 erkannte Gefängnißstrafe von 6 und 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 5/81.

Dirschau, den 1. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1208 Der Wehrmann, Schmied Gustav Eduard Rach, geboren am 22. Oktober 1850 zu Rogehnen, Kreis Pr. Holland, entzieht sich seit längerer Zeit der militärischen Kontrolle und hat bis jetzt nicht ermittelt werden können.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Gendarme werden ergebenst ersucht, auf den p. Rach gefälligst eingehend zu vigiliren und denselben im Ermittelungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldung vorzuführen.

Rastenburg, den 6. März 1883.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

1209 Gegen den Schachtmeister August Speers, etwa 38 Jahre alt, aus Neundorf Kreises Loewenberg gebürtig, bis zum November 1882 in Culmsee aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culmsee abzuliefern.

Culmsee, den 27. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1210 Gegen den Arbeiter August Bielitzki, ohne Domizil, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. I. 165/83.

Elbing, den 3. März 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

1211 Gegen den Schuhmacher Carl Jeschke, von Gatzki, Kreis Schwetz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Todtschlags verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Schwetz abzuliefern. J. 277/83.

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Größe 1,58 m, Statur schwächlich, Haare schwarz, Augenbrauen schwarz und stark, schwarzen Vollbart, Zähne gesund und vollständig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: langer bläulicher Ueberzieher mit schwarzem Sammetkragen, Hose und Weste von schwarzem englischen Leder, lange gewichste Stulpenstiefel, braune Pelzmütze mit Schirm.

Besondere Kennzeichen: ein Bruchleiden.

Graudenz, den 7. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1212 Gegen den Bureau-Diener Gustav Rudolf Stoeß von hier, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in actis II. J. 2732/82 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 7. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1213 Gegen den Sattlergesellen Anton Dombrowski, früher zu Ostrau, jetzt unbekannten Aufenthalts, 27 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §. 242 des Reichs-Straf-Gesetzbuchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Putzig W. Pr. abzuliefern. I. D. 56/82.

Putzig, den 5. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1214 Gegen den Schneidergesellen Gustav Neubert aus Reichau, ca. 24 bis 26 Jahre alt, von mittlerer Statur, an einem Fuß lahm, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Stolp abzuliefern. J. 271/83.

Stolp, den 7. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1215 Gegen den Journalisten Hans Wilhelm Adalbert Randow, am 28. August 1855 zu Danzig geboren, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs in den Acten J. III D. 555/82. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Berlin N. W. Alt-Moabit 11/12 abzuliefern.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Statur schlank, Größe 1,75 m. Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Nase bedeutend groß und gebogen, Zähne defect, Gesicht länglich, Sprache deutsch, englisch, französisch und spanisch, Schnurr- und Backenbart nach englischer Mode, sogenannte Koteletten, Augen braun, Mund etwas groß, Kinn rasirt, Gesichtsfarbe blaß, Kleidung braunes Jaquet und Hose, dito Weste, schwarzer Facenhut, Wäsche jedenfalls von Papier.

Besondere Kennzeichen: große Nase.

Berlin, den 8. März 1883

Königliche Staatsanwaltschaft beim Landgericht 1.

1216 Gegen den Arbeiter Johann Litzner aus Bergfriede, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgericht zu Osterode vom 29. März 1881 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag in der Strafsache gegen die Liebemühler Forstdiebe für Februar 1881 vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. I. A. 31/81.

Osterode, den 15. Februar 1883.

Königl. Amts-Gericht.

1217 Gegen den Arbeiter Johann Kutschewski von hier, 28 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 24 März 1882 in der Strafsache gegen die Taberbrücker Forstdiebe für Januar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 34/82.

Osterode, den 16. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

1218 Gegen die separirte Frau Franziska Antonie Voigt, geborene Pawella von hier, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Kuppelei verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange, abzuliefern. I M. I. 203/80.

Danzig, den 8. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1219 Gegen den Schmiedegesellen Gustav Otto Elsner, früher hier, Nonnengasse No. 18, geb. am 15. Februar 1854 zu Lopin, Kreis Wehlau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. (X. D. 419/80.)

Danzig, den 16. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht 12.

1220 Gegen den Fleischergesellen Herrmann Voigt, früher hier, Junkergasse No. 2., geb. den 24. September 1861 in Jeze bei Sondershausen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monat und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (X D. 419/80)

Danzig, den 16. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht 12.

1221 Gegen den Pächter August Schmuit aus Bohlschau, Kreises Neustadt Westpr., 29 Jahre alt, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Neustadt Westp. am 28. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern.

Neustadt Westp, 24. Februar 1883.
Königl. Amtsgericht.

1222 Gegen den Arbeiter Friedrich August Ennulat, zuletzt in Hirschfeld in Ostpr. in Arbeit, am 26. Januar 1854 zu Dielacken Kreises Insterburg geboren, welcher wegen Mißhandlung eines Menschen angeklagt ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft gerichtlich angeordnet.

Es wird gebeten, den p. Ennulat im Betretungsfalle zu verhaften und dem hiesigen Gerichts-Gefängniß zuzuführen, auch hierher unter No. 27/83 Nachricht zu geben.

Pr Holland, den 23. Februar 1883.
Der Königliche Amtsanwalt.

1223 Gegen das Dienstmädchen Auguste Johanna Hausenberg, 24 Jahre alt, evangelisch, in Spittelhof bei Elbing, dann in Elbing, Ellerwald zweite Trift bei Elbing und zuletzt in Spanden, Kreis Pr. Holland aufhaltsam gewesen, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Akz. D. 333/82.

Elbing, den 21. Februar 1883.
Königl. Staatsanwaltschaft.

1224 Gegen den Bäckergesellen Anton Stawitzki aus Mileic, Provinz Posen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Berent abzuliefern. I. J. 206/83.

Danzig, den 21. Februar 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

1225 Der Grenadier (Rekrut) Johann Grochowski diesseitiger 7. Compagnie hat am 17. d. Mts. Abends sein Quartier in der Bischofsberg-Kaserne hierselbst heimlich verlassen, ohne bis jetzt dahin zurückzukehren, sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Grochowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militairbehörde abzuliefern.

Signalement.

Geburtsort Wlewsk, Kreis Strasburg, Religion katholisch, Alter 22 Jahre, Größe 1,60 cm, Haare schwarz, Stirn rund, Augenbrauen schwarz, Augen grau, kleinen Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache polnisch.

Bekleidungsstücke.

Tuch-Anzug (Rock und Hose), Feldmütze und Halsbinde, 1 Hemde und 1 Paar Unterhosen, 1 Paar langschäftige Stiefel.

Danzig, den 24 Februar 1883.
Commando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5.

1226 Der Grenadier — Rekrut — Emil Malzahn diesseitiger 6 Compagnie hat am 18. d. Mts. Abends 6 Uhr sein Quartier in der Bischofsberg-Kaserne hierselbst verlassen, ohne bis jetzt dahin zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Malzahn zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militair-Behörde abzuliefern.

Signalement.

Geburtsort Gniefkower-Kreipe, Kreis Thorn, letzter Aufenthalthort Mirakowo, Kreis Thorn, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 4 Monate, Größe 1 m 62[5] cm, Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittelmäßig, Sprache polnisch und deutsch.

Derselbe war bekleidet mit: 1 extra Schirmmütze, 1 Waffenrock, 1 Tuchhose, 1 Halsbinde, 1 Paar Extra-Stiefel, 1 Paar Commis-Unterhosen, 1 Commis-Hemde, 1 Drillichjacke, 1 Paar gestrickte weißwollene Fingerhandschuhe, 1 Seitengewehr No. 55, 1 Leibriemen mit Schloß (weiß), 1 Säbeltrodel.

Danzig, den 26. Februar 1883.
Commando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5.

1227 Die nachstehend genannten Personen:

1. Ferdinand Jacob Grenke, geb. 26. November 1849 zu Gluckau,
2. Johann Franz August Sierowski, geb. den 26. November 1853 zu Bissau,
3. August Heinrich Sengstock, geb 2. November 1853 zu Brösen,
4. Johann Cornelius Hinz, geb. 20. August 1853 zu Neukrügerskampe,
5. Carl August Tropski, geb. 8. April 1853 zu Ohra,
6. August Schröder, geb. 19. August 1853 zu Ottomin,
7. Heinrich Otto Hermann Schmidt, geb, 5. März 1853 zu Rottmannsdorf,
8. Joseph Michael Kunkel, geb. 17. Februar 1853 zu Russoczyn,
9. August Albert Bujack, geb. 16. April 1854 zu Bissau,
10. Johann Carl Julius Hagemann, geb. 7. Oktober 1854 zu Gr. Boelkau,
11. Carl Reinhold Hecht, geb. 12. September 1854 zu Bohnsack,
12. Carl August Siebert, geb. 8. November 1854 zu Brentau,
13. Anton Andreas Schulz, geb. 26. October 1854 zu Gemlitz,
14. Carl August Wilmetowski, geb. 23. August 1854 zu Gottswalde,
15. Andreas Densikowski, 22. Februar 1854 zu Güttland,
16. Cornelius Krause, geb. 21. November 1854 zu Jüttland,
17. Carl Friedrich Leszynski, geb. 21. November 1854 in Guteherberge,
18. Max Lorenz Schenker, geb. 4. Juli 1854 zu Heiligenbrunnen,
18. August Carl Schulz, geb. 7. November 1854 zu Herrengrebin,
20. Gottfried Heinrich Braemer, geb. 28. März 1854 zu Heubude,
21. Heinrich Wilhelm Thomas, geb. 10. September 1854 zu Hochzeit,
22. Gottfried Wilhelm Schönhof, geb. 24. April 1854 zu Junckeracker,
23. Albert Otto Carl Jahnke, geb. 13. September 1864 zu Hoch-Kelpin,
24. Albert Rudolf Mise, geb. 25. August 1854 zu Kowal,
25. Jacob Balowski, geb 22. Juli 1854 zu Lamenstein,
26 Carl August Schulz, geb. 18. Juni 1854 zu Landau,
27. Valentin Klinkosz, geb. 24. Februar 1854 zu Kl. Lessen,
28. Johann Jacob Krause, geb. 3. März 1854 zu Letzkau,
29. Valentin Maximilian Feiner, geb. 14. Februar 1854 zu Mühlbanz
30. Johann Eberhard Kotschorowski, geb 28. März 1854 zu Renkau,
31. Johann Albert Boschke, geb. 7. Februar 1854 zu Ohra,
32. Johann Christian Dehn, geb. 19. Februar 1854 zu Ohra,
33. Gustav Alexander Kaleß, geb. 9. November 1854 zu Ohra,
34. August Julius Schabrau, geb. 5. Juli 1854 zu Ohra,
35. Johann Valentin Schützki, geb. 2. Dezember 1854 zu Osterwick,
36. Carl August Lottmann, geb 30. Mai 1854 zu Pietzkendorf,
37. Carl Gustav Dru-, geb. 15. März 1854 zu Pröbbernau,
38. Friedrich Wilhelm Meerwald, geb. 7. November 1854 zu Pröbbernau,
39. Gottlieb August Bollmann, geb. 1. August 1854 zu Reichenberg,
40. Eduard Otto Schlonski, geb. 23. Januar 1854 zu Saspe,
41 Julius Johann Willmann, geb. 25 Juli 1854 zu Saspe,
42. Johann August Hoppe, geb. 22. Juni 1854 zu Schäferei,
43. Rudolf Edmund Wenzel, geb. 29. Januar 1854 zu Schüdelkau,
44. Heinrich Albert Metzkau, geb. 24. April 1854 zu Strohteich,
45. August Krapkowski, geb. 10. August 1854 zu Stüblau,
46. Johann Rezewski, geb. 16. August 1854 zu Stüblau,
47. Johann August Borowski, geb. 10. Januar 1854 zu Steegen,
48. Paul Julius Wolf, geb. 27. Mai 1854 zu Steegen,
49. Ferdinand Reinhold Henning, geb. 4. Dezember 1854 zu Stutthof,
50. Carl August Löffler, geb. 22. Dezember 1854 zu Stutthof,
51. Martin August Wolf, geb. 13. August 1854 zu Stutthof,
52. Gottfried Wichert, geb. 12 October 1854 zu Stutthof,
53. Carl August Gold, geb. 2. April 1854 zu Gr. Trampken,
54. Johann Sulewski, geb. 7. Juli 1854 zu Wartsch,
55. Johann Georg Schlicht, geb. 26. November 1854 zu Weslinken,
56. Johann August Pehnke, geb. 12. October 1854 zu Ziganenberg,
57. Johann Andreas Reinhold Goergens, geb. 20. Juni 1854 zu Gr. Zünder,

sind durch Urtheil des Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 19. Dezember 1878 wegen Verletzung der Wehrpflicht mit je 200 Mark eventl. mit je 6 Wochen Gefängniß bestraft worden.

Es wird ergebenst ersucht, jeden der Verurtheilten, der sich über die Erlegung der principaliter erkannten Geldstrafe von 200 Mark nicht ausweisen kann, sofort zu verhaften und dem nächsten Amtsgericht zuzuführen, welches um Vollstreckung der eventl. auferlegten Gefänißstrafe von 6 Wochen ergebenst ersucht wird. (II. M. 1 1334/79.)

Danzig, den 13. Februar 1883.
Königl. Staatsanwaltschaft.

1228 Gegen den Knaben Joseph Duske von hier, geboren am 21. März 1864, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 14. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. II B 1 67/81.

Danzig, den 7. Februar 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

1229 Gegen den Schmied Joseph Kuckla aus Biberswalde, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 5. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mark im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 43/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.
Königliches Amts-Gericht.

1230 Gegen den Kellner und Arbeiter August Wesslar, gebürtig aus Breslau, zuletzt in Sluppi, Kreis Tuchel aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern. G. 325/83

Konitz, den 14. Februar 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

1231 Gegen den Arbeiter Albrecht Grochowski, zuletzt in Hagenort wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D. 182/82.

Pr. Stargardt, den 10. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

1232 Gegen den Ersatzreservisten, Arbeiter Gottfried Franzkowski aus Kraplau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 5 Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mk. eingezogen, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I E. 48/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

1233 Der hinter den Arbeiter Heinrich Zumm auch Pflaum aus Heiligenwalde unter dem 15. Februar 1882 erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht. J. 366/81.

Braunsberg, den 2 März 1883.
Der Erste Staatsanwalt.

1234 Der hinter den Schuhmacher Joseph Zemrowski aus Bromberg unterm 31. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. J. 289/82.

Danzig, den 28. Februar 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

1235 Der hinter den Knecht Christian Goltewski aus Grünhof, geb. am 31 August 1860 zu Kl. Liebenau, unter dem 10. Juli 1882 erlassene, in No. 29 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktz M 2 32/82.

Elbing, den 3. März 1883.
Königl. Staatsanwaltschaft.

1236 Der gegen den Arbeiter Alexander Wittkowski aus Lekarth, Kreis Loebau unterm 10. September 1881 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. IV. E. 210/81.

Marienburg, den 27. Februar 1883.
Königliches Amts-Gericht 4.

1237 Der hinter den Arbeiter Johann Lewantowski aus Bischofswerder unter dem 29. März 1881 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. L. II. 7/81.

Elbing, den 28. Februar 1883.
Königl. Staatsanwaltschaft.

1238 Der hinter die unverehelichte Maria Grabinska aus Skarlin Kreis Loebau, angeblich mit dem Chausseearbeiter Mathias Klink in wilder Ehe lebend, unter dem 31. Juli 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz 190/69 R.

Elbing, den 5. März 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

1239 Der hinter den früheren Posthülfsboten Gustav Adolf Otto Hannemann aus Adl. Schönfließ Kreis Berent, unter dem 25. Juli 1882 erlassene, in No. 31 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I 63/82.

Elbing, den 2. März 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

1240 Der unterm 31. October 1882 hinter den Malergehilfen Carl Groß erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. II. J. 1789/82.

Danzig, den 6. März 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

1241 Der hinter die Heerespflichtigen Anton Selinski und Genossen unter dem 23. Dezember 1879 erlassene, in No. 3 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 240/79. Erledigt ist derselbe gegen Samuel Görgens auch Görges und Michael Stendel.

Elbing, den 2. März 1883

Königliche Staatsanwaltschaft.

1242 Der hinter den Schneidergesellen Carl Kretschmann aus Tiegenhof von der vormaligen Kreisgerichts-deputation zu Tiegenhof unter dem 5. März 1876 erlassene, in No. 13 des Anzeigers pro 1876 eingerückte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 7. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1243 Der unter dem 18. April 1882 hinter den Knecht Gottfried Gallung aus Marienfelde bei Pr. Holland erlassene Steckbrief wird erneuert.

Braunsberg, den 6. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

1244 Der unterm 2. Februar 1881 hinter den Eigenthümer Herrmann Pliquet erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktz. Nr. 198/79 I. b.

Königsberg, den 3. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

1245 Der hinter den Knecht Johann Walinski unterm 7. Februar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt. IV. F. 3/83.

Marienburg, den 8. März 1883

Königliches Amtsgericht 4.

1246 Der hinter den Schachtmeister Heinrich Sprenger aus Königsberg unterm 6. October 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Rastenburg, den 8. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1247 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Lojack aus Gr. Lichtenau unterm 11. September 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 6. März 1883

Königliches Amtsgericht 4.

1248 Der unter dem 15. Februar cr. gegen den Fleischergesellen Albert Eisenhelm aus Königsberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 3. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1249 Der unterm 31 Januar d. J. hinter die Arbeiterfrau Anna Bork aus Zeisgendorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 28. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1250 Der hinter die Arbeiterfrau Anna Bork aus Zeisgendorf unterm 6. Februar d. J. erlassene Steckbrief wird hiermit aufgehoben.

Dirschau, den 28. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1251 Der hinter den Arbeiter Franz Rosnowski aus Pangritz-Colonie unterm 12. Mai 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 6. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1252 Der hinter den Schneidergesellen Carl August Viol unter dem 29 August v. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 7. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1253 Der hinter den Arbeiter Andreas Fromm unter dem 20. Juni 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 2. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1254 Der hinter den Schornsteinfegergesellen Johann Schulz aus Danzig von dem unterzeichneten Gerichte unterm 28. August 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 9. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1255 Der unterm 6. Januar 1883 (Amtsblatt pro 1883 Stück 3 No. 261) hinter den Handelsmann Alexander Lewin aus Schönfließ a. W. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Landsberg a. W., den 9. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Inserate zum „Oeffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.